

Homo Symbolicus

Prolog:

Ein Symbol wiegt in seiner Bedeutungsschwere meist mehr als ein Piktogramm. Ein Symbol ist mehr als ein Hinweis, ist mehr als ein Zeichen, es steht für etwas – doch liegt es an uns, die Zeichen eines Symbols richtig zu deuten, ist ein Symbol ja meist mehr- doch nicht immer eindeutig. Erst die richtige Deutung, die falsche Deutung oder die richtig falsche Deutung macht ein Symbol zum Symbol.

Prolog Ende.

Keinen Deut gibt etwa ein durchschnittlich kluger Mensch auf das Symbol „Hakenkreuz“. Einfältig eindeutig symbolisiert das Swastika für den durchschnittlich dummen Menschen aber die Vorherrschaft der weißen Rasse und eigentlich von allem Weißen gegenüber dem Schwarzen - wobei das Hakenkreuz an sich aus schwarzen Strichen besteht. Dumm gelaufen. Punkt. Wäre die Symbole so ehrbar und treu verheerend verehrende Idioterei von Identitären bis Pegida auf ein wahrhaftig symbolträchtiges Symbol aus, kann das folgerichtig nur und ausschließlich eine symbolische Fahne sein, die wie folgt aussieht: weißer Punkt auf weißem Grund.

Aber der Punkt ist nicht der Punkt. Es ist die ihm innewohnende Symbolik, die ein Punkt ausstrahlt. Ein Punkt ist das Ende. Ein Punkt ist aber auch der Anfang, da jedem Ende stets ein Beginn innewohnt. Ein Punkt ist das Schlussmachen für Fortgeschrittene, ein Punkt will uns nichts sagen, ein Punkt alleine sagt nichts aus.

Wehe aber, der Punkt kommt uns als doppeltes Lottchen der Interpunktion unter. Ist ein Punkt doppelt gemoppelt, will er uns was sagen – denn nach einem Doppelpunkt ist noch lange nicht Schluss, so viel kann man sagen – es folgt zumeist die direkte Rede. Dass man per direkterer Rede erstaunlich wenig sagen kann, ist weder symbolträchtige Sage oder Fabel sondern besonders im Tirol der symbolschwangeren landesüblichen Empfänge legendäre Legende. So soll ein Tiroler Landeshauptmann einmal beim Abschreiten der Ehrenformation dem anwesenden Schützenobersten wütend ins Ohr gezischt haben, „dass das mit den vielen polnischen Fahnen noch ein

Nachspiel haben wird". Die symbolische Fähnlein im Wind waren vom Landesobersten aufgrund eines fehlenden anderen Symbols nicht als Fahne Tirols, sondern als Fahne Polens erkannt worden. Der dazugehörige Wappler hatte gefehlt, nämlich der Adler als Tiroler Wappentier und als Symbol für keine Ahnung. Für Tirol gilt seither: Ein Symbol ist erst dann ein Symbol, wenn es durch ein anderes Symbol als Symbol erkennbar ist.

Exkurs: Ein Symbol wiegt in seiner Bedeutungsschwere meist mehr als ein Piktogramm. Ein leeres Boot kann Ertrunkene im Mittelmeer symbolisieren, ein leeres Boot kann symbolträchtig dafür stehen, dass das Boot noch lange nicht voll ist. Ein herumstehender voller blauer Koffer kann einen herumstehenden blauen Vollkoffer symbolisieren. Ein Symbol ist mehr als ein Hinweis, ist mehr als ein Zeichen, es steht für etwas – doch liegt es an uns, die Zeichen eines Symbols richtig zu deuten, ist ein Symbol ja meist mehr- doch nicht immer eindeutig. Erst die richtige Deutung, die falsche Deutung oder die richtig falsche Deutung macht ein Symbol zum Symbol.

Exkurs Ende.

Symbole sind das Alpha und Omega, heißen Kreuz oder Halbmond und dich willkommen oder lehnen dich ab. Sie sind das Yin und Yang, stehen für Krieg oder Frieden sind schwarze Katzen oder weiße Tauben. Sie sind das A & O von Metapher und Co, stehen für dies oder das, sagen per Smilie „wow!“ oder „krass!“, sind bildhafte Zeichen doch am Ende reichen sie nicht aus.

Erst die richtige Deutung wirkt wie eine Häutung, zeigt die Bedeutung und macht ein Symbol zum Symbol.